

# Deutsche Gäste in Rom

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 23

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752359>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Begrüßung des deutschen Reichspropagandaministers Göbbels bei seiner Ankunft in Rom durch den König von Italien. Links der deutsche Botschafter von Hassel

## DEUTSCHE GÄSTE IN ROM



«Graf Zeppelin» besucht zum erstenmal Italien. Das Luftschiff über Rom



**Marga von Etzdorf**  
die bekannte deutsche Sport- und Langstreckenfliegerin, stürzte bei einem Flug nach Australien auf dem Flugplatz von Aleppo ab und schied nachher durch Freitod aus dem Leben



**Pastor D. von Bodelschwingh**  
ist zum ersten deutschen Reichsbischof ernannt worden



**Wo ist Mutti?** Sie wird begeistert gefeiert und von vielen Menschen umlagert, denn sie, die Weltberühmte, ist zum erstenmal in Paris. Ihr Mann und ihre kleine Tochter aber ziehen etwas melancholisch, Hand in Hand, von der Gare Saint Lazare aus in der Weltstadt ein. Mutti hat für sie jetzt keine Zeit, denn Mutti ist – Marlene Dietrich



**Tränengas gegen Streikende.** In den Weststaaten von Nordamerika ist ein Streik in der Milch-wirtschaft ausgebrochen. Im Staate Wisconsin, wo es zu heftigen Zusammenstößen zwischen Milchproduzenten und Milchkonsumenten kam, ging die Polizei mit Tränengas gegen die Streikenden vor